



Staatsanwaltschaft Köln

Staatsanwaltschaft Köln, 50926 Köln

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Am Justizzentrum 13
50939 Köln
Telefon: 0221/477-0
Durchwahl: 0221-477-4486
Telefax: 0221/477-4050
E-Mail:

Herrn
Dr. paed. Rus Vladimir M Braginsky
auch
Postfach 71 01 45
50741 Köln

Datum: 19.08.2008

Aktenzeichen
83 Js 334/08 A

(Bei Antwort bitte angeben)

Ermittlungsverfahren gegen Peter Krause

Tatvorwurf: Körperverletzung im Amt

Ihr Schreiben vom 06.08.2008

Anlage/n

1 Schriftstück

Sehr geehrter Herr Dr. paed. Braginsky,

Sehr geehrter Herr Dr. Braginsky,

den Beschluss des Oberlandesgerichts Köln vom 18.07.2008 (52 Zs 332/08 - 74 -)
übersende ich Ihnen in Kopie zu Ihrer Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll


Dr. Seesko
Staatsanwalt



OBERLANDESGERICHT KÖLN

BESCHLUSS

In dem Ermittlungsverfahren

gegen

Peter Krause u.a.

- 83 Js 334/08 Staatsanwaltschaft Köln -

hat der 1. Strafsenat des Oberlandesgerichts Köln
auf den

Antrag auf gerichtliche Entscheidung

des

Dr. paed. RUS Vladimir M. Braginsky,
n,

gegen den Bescheid des Generalstaatsanwalts in Köln vom 18. Juni 2008 – 52 Zs
332/08 -

unter Mitwirkung des Vorsitzenden Richters am Oberlandesgericht Schröders, des Rich-
ters am Oberlandesgericht Conzen und des Richters am Oberlandesgericht Jütte

am 18. Juli 2008

beschlossen:

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung wird als unzulässig ver-
worfen.

Gründe:

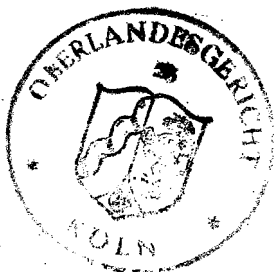
Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist unzulässig. Er entspricht - ungeachtet weiterer Zulässigkeitsbedenken - schon deshalb nicht den gesetzlichen Formerfordernissen, weil er entgegen der Bestimmung des § 172 Abs. 3 Satz 2 StPO nicht von einem Rechtsanwalt unterzeichnet ist.

Da der Antrag schon als unzulässig verworfen wird, ist eine Kostenentscheidung gemäß § 177 StPO nicht veranlasst (*Schmid* in: *Karlsruher Kommentar StPO*, 5. Aufl., § 177 Rdnr. 1; *KMR-Plöd* § 177 Rdnr. 2).

Schröders

Jütte

Conzen



[Handwritten signature]